

# Statements about EASI-Cup Manchester 2007



## Thommy Ruger, Regenbogen, München



„I am a player in the Regenbogen-Football-Team for quite a long time. A really great game it is. You keep getting a better and better sense of the ball, of your self and your team mates. Meanwhile we are taking part in loads of tournaments all over Europe. We are meeting with teams and friends we got to know over the years playing this game. This year we flew to Manchester. It was a fantastic thing. We are competing in the EASI-Cup every year. Everything was organised very well and we experienced a lot of great things like the pubs, the wonderful breakfast with ham and eggs, the country itself the culture and much more. We were glad to be together, to meet friends and to play football.“

„Ich bin schon ziemlich lange beim Regenbogen-Verein ein Mitspieler. Ein wirklich tolles Spiel. Man bekommt immer mehr Gefühl für den Ball, zu sich selber und zu den anderen Mitspielern. Wir fahren mittlerweile zu vielen Turnieren in ganz Europa. Wir treffen Mannschaften und Freunde, die wir durch dieses Spiel gewonnen haben. Dieses Jahr flogen wir nach Manchester. Eine wirklich tolle Sache. Jedes Jahr bestreiten wir das EASI-Cup-Turnier. Alles war super organisiert mit vielen tollen Erlebnissen – speziell die Pubs, das wunderbare Ham and Eggs-Frühstück, das Land England, die Kultur und vieles mehr. Wir freuen uns, zusammen zu sein, Freunde zu treffen und Fußball zu spielen.“

# Hans Krämer, Regenbogen, München



Jetzt spinnen sie aber total  
*wer?*

Na, die Fußballer vom Regenbogen  
*warum?*

Die fahren zum Fußballspielen nach Manchester  
*wohin?*

Nach Manchester in England zum 5. Easi-Cup.

So ungefähr könnte es sich anhören, wenn Außenstehende über die Aktivitäten unserer Fußballmannschaft reden. Für mich ist es schon Gewohnheit bei etwa 8 Turnieren im Jahr teilzunehmen. Höhepunkt in diesem Jahr war natürlich der EASI-Cup in Manchester.

Nach dem Flug von Stuttgart erreichten wir den Flughafen in Manchester, wo wir mit Bussen abgeholt wurden, die uns nach Owens Park im Stadtteil Fallowfield brachten. Hier

konnten wir unsere schönen Quartiere in einem Studentenwohnheim beziehen. Im schönen Speisesaal bekamen wir auch ein reichhaltiges Frühstück und Abendessen. Nach und nach trafen alle Mannschaften ein, aus Tschechien, der Slowakei, Österreich, Niederlande und Deutschland.

Am nächsten Tag konnten wir die Stadt besichtigen. Eine Gruppe fuhr zum Stadion von Manchester City, das Old Trafford Stadion von Manchester United hatten wir beim letzten Besuch in Manchester besichtigt. Eine Attraktion der Stadt ist die sogenannte *Curry-mile*, ein Straßenzug, in dem es zahlreiche asiatische Läden gibt. Überhaupt ist die Bevölkerung hier sehr gemischt, es gibt viele Afrikaner, Asiaten und andere Bevölkerungsgruppen. Neben Museen und Ausstellungen konnte man auch mit einem Riesenrad fahren und die Stadt von oben betrachten. Abends waren dann Besuche in Pubs angesagt, in denen man sich sein Bier an der Bar holt, leider nur bis 23 Uhr, dann ist Schluß.

Am dritten Tag fand das Volleyballturnier statt. Hier konnte die Mannschaft aus Niedersachsen ihren Titel verteidigen. Unser team landete im Mittelfeld. Schade, daß es bei Regenbogen kein Volleyballtraining gibt!

Der vierte Tag stand im Zeichen des Fußballturnieres. Das Wetter war für englische Verhältnisse sehr schön, trocken und warm. Neben den Teams vom Festland nahmen zahlreiche Mannschaften aus ganz England und Wales teil. Die Regeln für das Kleinfeld waren für uns etwas gewöhnungsbedürftig, die Engländer konnten so ihren Heimvorteil ausspielen. Wir erreichten einen Platz im Mittelfeld.

Insgesamt war es eine sehr schöne Veranstaltung und ich freue mich schon auf den nächsten EASI-Cup

Now they've gone crazy.

Who?

The regenbogen footballers

Why?

They go playing football in Manchester.

Where?

Manchester – England for the 5th EASI-Cup

It may sound just like that if people from the outside talk about our football team. For me it got normal to play in about 8 different competitions every year. This year the annual main event was the EASI-Cup in Manchester.

After departing from Stuttgart we landed at Manchester airport where we got picked up for a ride on the bus to Owens Park in Fallowfield where we got rooms at the campus of the local University. We got served very good meals. All the other teams from the Czech republic, Slovakia, Austria, Holland and Germany arrived.

The next day we visited the City of Manchester. One group went to see the Stadium of Manchester City, we visited Old Trafford the last time we went to Manchester. Another attraction of Manchester is the so called Curry Mile which is a street with loads of Asian shops. The population in the City is a great mixture of African, Asian and people from other different ethnic groups. Apart from museums and exhibitions you could take a ride on a big wheel and enjoy a great view over Manchester. In the evening we went to pub where you've got to get your drink at the bar but unfortunately they close at 11 pm.

On the third day the volleyball competition took part. The other team from Germany succeeded in defending their title. Our team came somewhere in the middle. Unfortunately we don't train volleyball.

Day four was all about football. The weather was great, sunny, dry and warm – for English standards. A lot of teams from all over England and Wales came to play as well. For us the rules on the small pitches were strange and took getting used to. So we finished somewhere in the middlefield again.

All in all it was a wonderful event and I am looking forward to EASI-Cup next year.

## Andi Jahnke, Regenbogen, München



### First time in Manchester

Nine years ago I got to know the Regenbogen football team. Those days I lived in a rehab-hospital about 80 kilometers away from Munich. We were taking part in the Regenbogen-Cup 1998. Since 1999 I am playing for Regenbogen and I took part in a couple of tournaments. This year we went to Manchester. We drove to Stuttgart, where we took the plane to Manchester. Everybody got his own room at the accomodation at a students campus. The area was very nice and the food was good. We got a guided tour to the city center. At the evening we went to bars and pubs. I could practise in english and experience english eating and drinking habits. The real cause of our five days trip to to Manchester was football of corse. I was the keeper and I habd to get used to the strange goals and rules. Our teams did not get to the final rounds cause of the rules and we did not have our best players with us. Anyhow the trip to Manchester was a great experience and a good and important chargeback from everyday's life.

### Das erste Mal in Manchester

Vor neun Jahren habe ich den Regenbogen-Fußball kennen gelernt.

Damals war ich noch in der Reha-Einrichtung in Herzogsägmühle.

Das liegt etwa 80 Kilometer östlich von München. Somit waren wir beim Regenbogen-Cup'98 noch Gegner. Seit 1999 bin ich nun beim Regenbogen und habe schon einige Turniere mitgemacht. So war ich auch beim Turnier in Manchester mit dabei.

Wir fuhren zunächst mit unserem Bus nach Stuttgart. Von dort ging es dann mit dem Flieger nach Manchester. Wir wurden dann mit Bussen zu unserer Unterkunft gebracht. Jeder hatte im Studentenwohnheim sein eigenes Zimmer. Das Gelände war sehr schön angelegt und auch das Essen war gut. Das Zentrum haben wir mit einer Führung näher kennen gelernt.

Abends in den Bars und Lokals konnte ich mein Englisch trainieren und die Trink- und Eßgewohnheiten erkunden. Der eigentliche Anlass unserer fünftägigen Reise nach Manchester war natürlich das Fußballturnier. Das Tor war etwa ungefähr drei Meter breit und nur etwa einen halben Meter hoch. Ich als Torwart durfte meinen Strafraum nicht verlassen. In die Finalrunde schaffte es unser Team nicht, die anderen Regeln waren ungewohnt und wir waren auch nicht in Bestbesetzung angetreten. Trotzdem war die Reise nach Manchester ein tolles Erlebnis und ein guter und wichtiger Ausgleich zum alltäglichen Alltag.